

UNSER QUALITÄTSANSPRUCH

Die Qualität unserer Artikel steht für uns an erster Stelle. Sicherheitsartikel sind ein wichtiger Bestandteil im Straßenverkehr und in der Werbemittelwelt geworden und nehmen dort einen immer größeren Stellenwert ein. Daher möchten wir Ihnen die derzeit gültigen Normen, welche auch in diesem Katalog erscheinen, entsprechend kurz erläutern.

Bitte bedenken Sie, dass durch das Bedrucken der verschiedenen Artikel die Norm in Frage gestellt wird bzw. ihre Gültigkeit verliert. Gerne sprechen Sie dazu unser Vertriebsteam an, wir werden Ihnen eine unverbindliche Empfehlung abgeben. Dies hängt jeweils von der verbleibenden Fläche des Materials ab.



EN ISO 20471 NORM FÜR WARNSCHUTZKLEIDUNG

Eine Warnweste ist eine Weste, die meist in gelber oder orangefarbener Tagesleuchtfarbe mit retroreflektierenden Streifen ausgestattet ist und somit zur besseren Sichtbarkeit von Personen dient. Im Straßenverkehr zählt sie in vielen europäischen Ländern zu den mitzuführenden Ausrüstungsgegenständen im Kraftfahrzeug. Ab dem 01.07.2014 müssen alle Fahrzeuge in Deutschland eine Warnweste mit der Norm EN ISO 20471:2013 + A1:2016 gesetzlich mitführen. Warnwesten werden zum Beispiel von Arbeitern im Straßenbau oder von LKW-Fahrern getragen. Besonders auf der Autobahn bei einer Panne oder bei einem Verkehrsunfall ist es wichtig, schon aus großer Entfernung gesehen zu werden. Vorgeschriebene Warnkleidung im Straßenverkehr muss mindestens die Klasse 2 erfüllen.

Desweiteren muss das Label (am Nacken oder im Inneren) mit den gesetzlich vorgeschriebenen Angaben ausgestattet sein. Das Label muss zudem mit einem beigelegten Papiereinleger genau beschrieben werden. Beide Bauteile sind Pflichtbestandteile der Warnschutzkleidung. Dies gilt für alle drei Leistungsklassen!

Label,
Beispiel Warnweste:



Papiereinleger,
Beispiel Warnweste:



KLASSE 3:



3

Höchste Schutzklasse – erforderlich für alle Personen, die auf oder in der Nähe von Autobahnen, baulich getrennten Straßen oder Flughäfen arbeiten. Muss mindestens 0,80 m² fluoreszierendes Hintergrundmaterial (z.B. gelbes Polyestermaterial) und 0,20 m² retroreflektierendes Material beinhalten (4,0 Meter eines 5,0 cm breiten Reflexstreifens). Beispiel: Warnjacke mit langen Ärmeln, mit Reflexstreifen an Schulter-, Arm- sowie am Taillenbereich.

KLASSE 2:



2

Erforderlich für alle Personen, die auf oder an einer Autobahn/Straße arbeiten bzw. das Fahrzeug nach einer Panne/Unfall verlassen. Ebenso Pflicht für alle Auslieferungs- und Speditionsfahrzeuge. Muss mindestens 0,50 m² fluoreszierendes Hintergrundmaterial (z.B. gelbes Polyestermaterial) und 0,13 m² retroreflektierendes Material beinhalten (2,6 Meter eines 5,0 cm breiten Reflexstreifens).

KLASSE 1:



1

Das Mindestmaß an Schutz für Personen, die auf privaten Straßen/abgeschlossenen Firmengeländen arbeiten oder in Verbindung mit höher klassifizierter Kleidung. (Beispiel: Es wird nur eine Warnschutzhose getragen - keine ausreichende Schutzkleidung). Muss mindestens 0,14 m² fluoreszierendes Hintergrundmaterial (z.B. gelbes Polyestermaterial) und 0,10 m² retroreflektierendes Material beinhalten (2,0 Meter eines 5,0 cm breiten Reflexstreifens).

EN 17353 WARNZUBEHÖR UND SIGNALISIERENDE MATERIALIEN

Diese Europäische Norm EN 17353 ersetzt die EN 13356 und wurde eingeführt, um verbesserte Anforderungen an sichtbare Sicherheitsmaterialien für den nicht-professionellen Gebrauch zu definieren. Sie beschreibt die optischen Leistungsanforderungen für Warnzubehör, das dazu dient, die Erkennbarkeit von Personen in verschiedenen Beleuchtungssituationen zu erhöhen, insbesondere bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen. Warnzubehör nach dieser Norm verbessert die Sichtbarkeit des Trägers bei unterschiedlichen Lichtquellen, einschließlich Fahrzeugscheinwerfern, und soll sowohl auf beleuchteten als auch auf unbeleuchteten Straßen für Sicherheit sorgen.

DIN 13164 INHALT FÜR KFZ-VERBANDTASCHEN

Begleitinformation mit Anwendungstipps 8-sprachig (DE, FR, UK, ES, DK, SE, NO, NL) • 1 Heftpflasterrolle zum Fixieren von Verbänden • 1 Dreieckstuch zum Fixieren und Schienen • 1 Verbandtuch zur Abdeckung größerer Wunden (steril) • 6 Kompressen zur Abdeckung offener Wunden (steril) • 4 Verbandpäckchen steriler Wundverband oder Druckverband (steril) • 2 Reinigungstücher zur Reinigung der Haut und kleineren Wunden/Abschürfungen (steril) • 2 Fixierbinden zur Fixierung von Wundverbänden • 3 Fixierbinden 8 cm zur Fixierung von Wundverbänden • 1 Rettungsdecke 210,0 x 160,0 cm zum Schutz vor Hitze und Kälte • 1 Verbandkastenschere zum Durchtrennen von Kleidung • 4 Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch | Infektionsschutz • 1 Erste-Hilfe-Broschüre • 2 Gesichtsmasken blau 17,5 x 9,5 cm • 14-teiliges Sortiment Wund-Schnellverbände (die Verpackung ist mit Latex versiegelt): 4 Wundschnellverbände 10 x 6 cm • 2 Fingerkuppenverbände • 2 Fingerverbände 12,0 x 2,0 cm • 2 Pflasterstrips 7,2 x 1,9 cm • 4 Pflasterstrips 7,2 x 2,5 cm

EN 21420 ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN AN SCHUTZHANDSCHUHE

Diese Norm legt die grundlegenden Anforderungen an Design, Herstellung, Kennzeichnung und Benutzerinformationen für Schutzhandschuhe fest. Sie regelt u. a. den Tragekomfort, die Unbedenklichkeit der Materialien (z. B. Hautverträglichkeit), die Größenkennzeichnung sowie die erforderliche Produktkennzeichnung.

EN 388 SCHUTZHANDSCHUHE GEGEN MECHANISCHE RISIKEN

Diese Norm beschreibt die Leistungsanforderungen und Prüfverfahren für Handschuhe, die gegen mechanische Gefahren schützen. Dazu gehören Abriebfestigkeit, Schnitffestigkeit (Coup-Test und ISO-Schnitt), Weiterreißfestigkeit, Durchstichfestigkeit und ggf. Stoßschutz. Die Leistungen werden in Form von Zahlen- bzw. Buchstabencodes auf dem Handschuh angegeben.

EN 407 SCHUTZHANDSCHUHE GEGEN THERMISCHE RISIKEN (HITZE UND/ODER FEUER)

Diese Norm legt Anforderungen für Handschuhe fest, die gegen Hitzewirkungen und/oder Flammen schützen. Geprüft werden u. a. Brennverhalten, Kontakt-, Konvektions- und Strahlungshitze, sowie Schutz gegen kleine Spritzer oder große Mengen geschmolzenen Metalls. Die Leistungen werden in einer sechsstelligen Kennziffer dargestellt.

EN 12477 SCHUTZHANDSCHUHE FÜR SCHWEISSE

Diese Norm kombiniert Anforderungen der EN 388 (mechanische Risiken) und EN 407 (thermische Risiken) für Handschuhe, die beim Schweißen verwendet werden. Sie definiert zwei Typen:

Typ A: hoher Schutz, geringere Fingerfertigkeit

Typ B: bessere Fingerfertigkeit, geringerer Schutz

Ziel ist der Schutz vor Funken, Hitze, mechanischen Risiken und eingeschränkter Beweglichkeit beim Schweißen.

EN 342 – SCHUTZKLEIDUNG GEGEN KÄLTE

Diese Norm definiert die Anforderungen an Schutzkleidung bei Arbeiten in kalter Umgebung. Sie erfordert Tests zu einer effektiven Wärmedämmung (Wert in m² K/W), einer Luftdurchlässigkeit, Klasse 1 bis 3 und einer Wasserundurchlässigkeit, Klasse 1 bis 2. Für eine CE-Kennzeichnung mit diesem Symbol muss das Kleidungsstück die Tests zu Wärmedämmung und Luftdurchlässigkeit bestehen. Der Faktor Wasserundurchlässigkeit ist optional.

Diese Norm bietet somit vier Leistungsparameter:

Wärmeisolierung

Dies wird auf einer sich bewegenden Puppe getestet. Die Maßeinheit ist lcler und wird in m² angegeben. Er misst die Menge an Energie pro Quadratmeter die benötigt wird, um Wärme zu halten, je höher die Zahl, desto besser ist die Bewertung. X ergibt den Wärmedämmungstest auf einem stationären Trainingsmodell und ist kein obligatorischer Bestandteil des Standards.

Luftdurchlässigkeit

Luftdurchlässigkeit misst den Widerstand, mit der die Luft durch das Material dringt. Es ist ein Maß dafür, wie winddicht das Kleidungsstück ist und wiederum: je höher die Zahl, desto besser das Ergebnis. Die Luftdurchlässigkeit auf oben angegebenem Beispiel ist eine Klasse 3.

Widerstand gegen Wasserdurchdringung

Das Endergebnis ist der Widerstand gegen Wasserdurchlässigkeit, dies ist in zwei Klassen unterteilt. Oben angezeigtes Ergebnis ist die Klasse 2.

EN 343 – SCHUTZKLEIDUNG GEGEN REGEN

Diese Norm definiert die Anforderungen an Schutzkleidung beim Arbeiten in Regen oder Schnee, bei Nebel und Bodenfeuchte. Kleidungsstück und Nähte werden auf Wasserdurchlässigkeit (Wasserdichtheit), Klasse 1 bis 3 sowie auf Wasserdampfbeständigkeit (Atmungsaktivität), Klasse 1 bis 3 getestet, wobei Klasse 3 die höchste Kategorie darstellt. Das Kleidungsstück muss beide Tests bestehen, um eine CE-Kennzeichnung mit diesem Symbol zu erhalten.

Diese Norm bietet zwei Leistungsparameter:

X = Wasserdichtigkeit (3 Klassen: 3 Höchste Klasse / 2 Mittlere Klasse / 1 Minimale Klasse)

Y = Atmungsaktive Eigenschaften (3 Klassen: 3 Höchste Klasse / 2 Mittlere Klasse / 1 Minimale Klasse)

GO/RT 3279 – SCHUTZKLEIDUNG FÜR DIE BAHNINDUSTRIE

Diese Norm legt die Mindestanforderung für Warnschutzkleidung für die Bahnindustrie und den Gleisbau fest. Die Grundfarbe dieser Textilien ist ausschließlich orange.

EN 71 – SICHERHEITSVERORDNUNG FÜR SPIELZEUG

DIN EN 71 legt Anforderungen und Prüfverfahren für die mechanischen und physikalischen Eigenschaften von Spielzeug fest. Sie gilt für Kinderspielzeug, das heißt für alle Erzeugnisse oder Materialien, die – ausschließlich oder nicht ausschließlich – konstruiert beziehungsweise eindeutig dafür bestimmt sind, von Kindern unter 14 Jahren zum Spielen benutzt zu werden. Sie gilt für Spielzeug im Neuzustand, berücksichtigt jedoch sowohl die bei bestimmungsgemäßem beziehungsweise vorhersehbarem Gebrauch vorhersehbare, übliche Nutzungsdauer als auch das kindgemäße Verhalten. Ferner enthält die Norm spezifische Anforderungen an Spielzeug für Kinder unter 36 Monaten und für Kinder, die zu jung sind, um ohne Hilfe sitzen zu können, und legt Anforderungen an Verpackung, Kennzeichnung und Beschriftung fest.



EN 342

0,420m², K/W(B) (Wärmeisolierung)
X (Wärmeisolierung
auf der Puppe)
3 (Luftdurchlässigkeit)
2 (Widerstand gegen
Wasserdurchdringung)



EN 343

X (Wasserdichtigkeit)
Y (Atmungsaktive Eigenschaft)



GO/RT 3279

ALLGEMEINE PRODUKTSICHERHEITSVERORDNUNG (GPSR)

Da die neue GPSR zunehmend an Bedeutung gewinnt, möchten wir Ihnen einen Einblick geben, wie wir dieses Thema in unserem Unternehmen umsetzen. Als Hersteller sind wir verpflichtet, unsere Produkte gemäß den Anforderungen der GPSR entsprechend zu kennzeichnen. Die GPSR verlangt klare und nachvollziehbare Kennzeichnungen, die es ermöglichen, Produkte sicher in Verkehr zu bringen. Für bestimmte Produktarten, wie z. B. Lagerartikel, ist die direkte Kennzeichnung jedoch oft nicht umsetzbar. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über mögliche Kennzeichnungsarten sowie die damit verbundenen zusätzlichen Kosten. Diese Optionen stellen sicher, dass unsere Produkte den Anforderungen der GPSR entsprechen und gleichzeitig die Sicherheit der Verbraucher gewährleistet bleibt.

Bei diesen Produkten haben Sie die Möglichkeit der individuellen Kennzeichnung:

Direktimport von Warn- oder Signalwesten • Kinderartikel aus Polyester • Polyesterbeutel

Mit eingenähtem einseitig bedrucktem Label (weiße Grundfläche mit 1c schwarzem Text).

Aufpreis 0,12 € pro Artikel.



Direktimport von Schnapp-, Reflex-, LED- und Skibändern • Fahrradlampe

Per Direktdruck oder Etikett.

Aufpreis 0,05 € pro Artikel.



Direktimport von Car-Organizer und Flex-Box • Caps • Regenschirme • Plüschbär

Mit eingenähtem einseitig bedrucktem Label (weiße Grundfläche mit 1c schwarzem Text).

Aufpreis 0,15 € pro Artikel.



Direktimport von Parkscheiben aus Kunststoff • Vignettenschaber

Per 1c Direktdruck auf Artikel (nach Pantone auf einer Druckposition).

Aufpreis 0,05 € pro Artikel.



Direktimport von Verbandtaschen • Verbandkasten • Ersthefer Mini

Mit einseitig bedruckbarem Etikett (weißes Etikett mit schwarzer Schrift).

Aufpreis 0,06 € pro Artikel.



Produktion von Hartreflektoren

Mit einseitig bedruckbarem Papiereinleger (weißer Einleger mit schwarzer Schrift) auf dem Ihre Adresse eingedruckt werden kann.

Aufpreis 0,10 € pro Artikel.



WICHTIGER HINWEIS zu unseren Pflasteretuis:

Unsere Pflaster erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Medizinprodukt-Richtlinie (93/42/EWG) und entsprechen der Klasse 1. Deshalb muss der Hersteller beim Produkt ersichtlich sein. Dies geschieht mittels Eindruck auf dem Druckbild bzw. als zusätzlicher Einleger. Dies ist unsere Adresse, welche wir so dezent bzw. kostengünstig wie möglich halten.



Produktion von PU-/ und PVC-Artikel

Mit einseitig bedruckbarem Papiereinleger (weißer Einleger mit schwarzer Schrift) auf dem Ihre Adresse eingedruckt werden kann.

Aufpreis 0,10 € pro Artikel.



Haftungsausschluss:

Unser Katalog und die darin enthaltenen Beschreibungen wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch können wir keine Garantie für eine lückenlose Korrektheit der Angaben übernehmen, d.h. eine Haftung für Farbabweichungen, Satz- und Druckfehler ist ausgeschlossen. Auch technische Änderungen an den Produkten während der Katalogauflaufzeit bleiben vorbehalten. Zwischenverkauf vorbehalten. Preisänderungen möglich.